

## Viel Arbeit vor dem Vergnügen

Reger Betrieb herrscht derzeit bei den Segelfliegern des Aero-Club Esslingen (ACE). Allerdings schwingen sich die Flieger nicht in die Lüfte, sondern arbeiten in der Werkstatt. Seit Wochen werden die am Gelände auf dem Jägerhaus stationierten Flugzeuge einer gründlichen Kontrolle unterzogen.

Unter der Regie des Werkstattleiters nehmen die Piloten kleine Reparaturarbeiten vor, bessern Lackschäden aus und reinigen die Flugzeuge gründlich. Besonders großer Wert wird bei Segelflugzeugen auf eine gute Oberflächenbehandlung der Tragflächen gelegt. Damit wird der Strömungswiderstand reduziert und die Oberfläche vor schädlichen Witterungseinflüssen geschützt. Speziell

geschulte Piloten erledigen die Wartungsarbeiten an den vereinseigenen Motorflugzeugen nach Checklisten, ehe die Flugzeuge geprüft und abgenommen werden.

Neben den Werkstattarbeiten findet im Clubraum gerade der theoretische Unterricht für Flugschüler statt. Die ehrenamtlichen Fluglehrer beim Aeroclub unterrichten in den Fächern Flugzeug- und Instrumentenkunde, Navigation, Meteorologie, Luftrecht und menschliches Leistungsvermögen. Die praktische Ausbildung wird dann mit dem Beginn der Flugsaison wieder aufgenommen.

■ Wer Interesse am Segelflugsport hat, kann sich unter [www.aero-club-esslingen.de](http://www.aero-club-esslingen.de) informieren.

ES-ZTG. 23.02.2012